

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

29.12.1788 (No. 53)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990054)

Nro. 53.

Olden-
bürgische
wöchentliche Anzeigen



Montag, den 29 Dec. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn am 18ten v. M. in dem hiesigen Herzogthum bey dem Tossenser Deich ein Boot angetrieben und geborgen ist: so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und hat der Eigenthümer sich innerhalb 8 Wochen hieselbst bey der Cammer, oder zu Tossens bey dem Amte zu melden, sein Eigenthum zu bescheinigen, und demnächst gegen Bezahlung des Verglohns und der Unkosten das Boot in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber den Verkauf zu gewärtigen.
Oldenburg aus der Cammer den 15 Dec. 1788.

Herbart.

Wardenburg.

Hansen.

- 2) Am 2ten Jan. k. J. soll der Unterhalt und die Verpflegung eines 2 bis 4jährigen Wdwehens bis Neujahr 1790 öffentlich hieselbst an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen und geschesehenen Forderungen den Verding gewärtigen.
Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 19ten Dec. 1788.

Georg. Herbart. Scholtz.

Greif.

- 3) Es ist über des weyl. Carsten Michaels Tochter und Grunderbin, Christoph Ahlmers Ehefrau, Kätherin zu Doiwarden, sämtliche Haabseliakheit, Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Oeseldänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 29sten Jan. (2) Deduction den 19ten Febr. (3) Priorität. Urtheil den 12ten Mart. (4) Vergantung oder Ede den 2ten April a. f.

- 4) Johann Berend Wieting, Bäcker in Delmenhorst, hat sein daselbst in der Mohrenstrasse belegenes Wohnhaus nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, an Johann Berend Meiners verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

Es sollen am 7ten Jan. des nächstkünftigen 1789 Jahrs und folgenden Tagen in der Herrschaftlichen Neuenburger Holzung einige hundert alte Eichenbäume öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamm verkauft werden; daher dann sich diejenigen, welche davon kaufen wollen, bemeldten Tages, als den Tag nach heiligen drey Königen, Morgens um 9 Uhr, hier beym Amte einfinden, und so weiter an Ort und Stelle im Holze selbst den Verkauf gewärtigen können.

Nochhorn den 24 Dec. 1788.

Saurmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf weyl. Justizraths Wardenburg Erben Kirchenstühle und Stellen d. 12 Jan. Ang. d. 10. 2) Verkauf weyl. Justizraths Wardenburg Erben Dorfmoors d. 12 Jan. Ang. d. 10. 3) In Eilert Janssen Kruse Concurß Ang. d. 9 Jan. Deb. d. 3 Febr. Präf. urt. d. 10 Mart. Löse d. 24. Oldenb. Lger. Wegen des von Marten Tesch an Johann Köhler verkauften Kamp Landes von 6 Scheffel Saat, und des von erstern am 10 Jan. noch zu verkaufenden Kamp Landes von 10 Scheffel Saat Ang. d. 8 Jan. Develg. Lger. 1) Verkauf weyl. Herrn Justizraths Wardenburg Erben ehemaligen Stumpeleschen Ländereyen d. 19 Jan. Ang. d. 8. 2) Verkauf Günter Sandhellms Wittwe Haules und Garten nebst Pert. d. 17 Jan. Ang. d. 8. 3) Wegen der von Dietl Koopmann und dessen Ehefrau vorhin Albert Erdmann Meyers Wittwe von weyl. Johann Gruben Wittwe und Erben allein angenommenen und übertragen erhaltenen Absseiten Albert Erdmann Meber und Johann Grube gemeinschaftlich gelbsetzten Adiel Wisingens Concurßsatter Ang. d. 8 Jan. Schreyer Amtsger. 1) Verkauf weyl. Herrn Justizraths Wardenburg Erben Bau cum Pert. d. 13 Jan. Ang. d. 8. 2) Wegen der von dem Kaufmann Hermann Diederich Harlssen, an den Schulhalter Hinrich Gerhard Barre verkauften von erstern aus Johann Hinrich Elemens Concurß gelbsetzten Kötterstelle cum Pert. Ang. d. 7 Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Sommergärsten 49 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.
Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Administrator Wising zu Nothenkirchen will die vormalige Dnaische Hofstelle zu Waddens mit 75 und einem sechszehntel Tüden, imgleichen ein Kötterhaus zu Hollwarden mit $\frac{2}{3}$ Tüden, vorhin Koflamps Kötterst. Nr. Maitag künftigen Jahres anzutreten, auf einige Jahre nachdem sich Liebhaber finden, verheuern.
- 2) Wenn ich unerwartet verschiedentlich wahrgenommen habe, daß auf meinen Namen und Bezahlung hie und da creditirt worden, und die desfallsige Zahlung von mir verlangt ist, so finde ich mich genöthiget hiedurch öffentlich bekannt zu machen: Daß wenn jemand ohne Vorzeigung meiner Vollmacht etwas, oder auch nur einige Grote creditirt, ohne mein Vorwissen an jemand, er sey auch wer er sey, ich solches für Null und Nichtig erkennen muß, auch nichts desfalls zu bezahlen mich verbunden achte, noch bezahlen werde.
Meyne, p. t. Organist zu Großenmeiser.

3) 15 Thlr Zeitweiden, welche nahe bey Abbehausen belegen, sind zu verheuern. Wer solche zu heuern Lust hat, kann sich desfalls bey Wilhelm Ulbers in der Mohrsee, oder Spabbe Griftede zu Ensebuhr melden und mit selbigen accordiren.

4) Da ich gewisset bin, meine aus Hinrich Funken Concurß gelbfete Stelle am Holzwarder Eiel, als Haus und Garten nebst 1/2 Grünland, so nahe bey dem Hause belegen, und Neptag 1789 heuerlos wird, aus der Hand zu verheuern, so können sich Liebhaber die erste Zeit bey mir einfinden. Das Haus ist einem Schiffer sehr gelegen.
Holzwarderwurp. Johann Tollner.

5) Das Absterben des Regierungsadvocat Gether machet es meinem Vater und mir zur Pflicht, die von der zärtlichen Liebe für das Andenken des Verstorbenen angesetzt wird, dahin Sorge zu tragen, daß den Geld Verbindlichkeiten, in welchen derselbe gestanden, die durch sehr beträchtliche Vorschüsse für seine Klienten bey den Gerichten veranlaßt sind, sobald als möglich ein Genüge geleistet werden. Daher ich dann um dies veranlassen zu können, in Gemächtheit des bey Herzogl. Regierungssacralen producirten Auftrages meines Vaters hiedurch bekannt mache. 1) Wie alle, welche dem Nachlaß des Verstorbenen Gelder schuldig sind, selbige innerhalb den nächsten vier Wochen an den Herrn Sporeckendanten Abthorn und an fünf Niemanden bezahlen müssen; 2) ferner wie diejenigen, welchen der Verstorbene als Anwald bedienet gewesen ist, ihre Manual Akten bey dem Herrn Reg. Adv. von Admer oder zufolge dessen Anweisung in Empfang nehmen können, sobald sie durch Duntung von Herrn Abthorn, daß von ihnen, die dem Nachlaß schuldige Gelder bezahlt sind, bezeuget haben; 3) auch ersuche ich alle, welche Forderungen an den Nachlaß haben, sich bey dem Herrn Sporeckendanten Abthorn oder bey mir, innerhalb den nächsten 14 Tagen zu melden, da dann jede rechtmäßige Forderung wird bezahlt werden. Braß den 24 Dec. 1788.

Gether.

6) Von den hiesigen Buchbindern, wie auch bey dem Küster Schröder zu Wurhave, und bey dem Buchbinder Vehrens in Barel, Buch zu Berne, Refracs zum Grossenmarze und Wittwe Gühr in Derseladnne, ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1789. Das ungebundene Exemplar zu 18 gr. Courant, worin außer der gewöhnlichen Kalender Arbeit folgendes enthalten: 1. Das Durchlauchtig. Herzogliche Holsteinische Gesamthaus. 2. Zum Hof Etat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig, Holstein, Oldenburg gebürtig. 3. Hof Etat Sr. Durchl. des Fürst Bischofs zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes Administrators zu Holstein Oldenburg. 4. Cabinet. Civil Expedite in dem Herzogthum Oldenburg. 5. Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthum. 6. Verzeichnis und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 20 Sept. 1787 bis den 9 Octobr. 1788 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen. 7. Waaren und andere Preise von 1788 und folgenden Jahren. 8. Mroffschneiderei zu Hasbergen. 9. Von dem hinter den Vogteyen Oldenbrock, Strückhausen und Schwyn liegenden Moore. 10. Vom Kapaat-Bau im Bussadingerlande. 11. Vom Stedingerlande im Herzogthum Oldenburg. 12. Miscellaneen. 13. Gerichtstage und Zeiten der Registrations Kanzley, des Consistoriums und sämmtlicher Untergeichts; so auch Sessions-Tagge der Kammer und des General Directoriums des Armenwesens. 14. Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesens. 15. Verhältnis und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Dorte Gewichts, auch Korn, Ellen und Landmaße. 16. Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. 17. Meilenzeiger. 18. Auszug aus der Verordnung und Taxe wegen der Debonanzfubren oder Extraposten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Mohsburg und Apen, d. d. den 2ten März 1781, imgleichen aus der Erweiserung und nähern Bestimmung derselben vom 6ten Junii 1788. 19. Fahrkadt und Fahrgehalt. 20. Postzeiger. 21. Leuchten-Tabelle für das Jahr 1789. 22. Schluß der Thore und der Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird. 23. Verzeichnis einiger auswärtigen Jahrmärkte.

7) In der Nacht vom 24ten auf den 25 Dec. ist aus der Passorey zu Hammelwarden, mittelst gewaltsamen Einbruchs unter mehreren andern Sachen folgendes gestohlen worden: ein Paar goldene viereckte Armspangen mit blau emailleten Rosen in jeder Ecke; ein großes Etschlaken mit 12 Servietten Damast, gemerket mit W. und einer Krone 12 mit weissen Zwirn Knoten Stich gemacht; ein großes Etschlaken mit 6 Servietten ganz neu, gemerket W. 12.; ein großes und ein kleines Etschlaken mit 12 Servietten, zerbrochen Stiefel.

wuncker, wovon das kleine Eischlaken mit 4 Servietten mit W., das übrige mit Z bemer-
 ket ist; 2 feine Eischlaken mit 12 Servietten, groß Rosenwuncker, gemerkt Z; ein Eisch-
 tuch mit 10 Servietten, klein Rosenwuncker, gemerkt A. C. D.; ein Eischtuch mit 6 Ser-
 vietten, Citronenwuncker; eine ganz neue schwarze taftene Saloppe mit Franzen besetzt;
 obngefähre 20 Ellen Spitzen mit einem dicken Saßen, welche theils auf Kopfszeuge, theils um
 Lächer und Manschetten gefest sind; noch ein Anzug seine Spitzen, welche ebenfalls auf
 Kopfszeug, Robben und Lächer waren; ein Paar doppelte Manschetten mit Spitzen; 2 bro-
 dirte, eine weiß seiden mit roth. n. Ecken und sonsten einige floren Lächer; 3 Floren- und 3
 Wagen-Kopfszeuge mit Spitzen; 2 volle und 2 halbe Trauer-Kopfszeuge; eine schwarz seidene
 Caletsche mit breiten Spitzen, und viele andere Kleinigkeiten. Sollten solche Sachen zum
 Verkauf angeboten werden, so ersuchet man sie gütigk anzuhalten, und es anzuzeigen.

- 8) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder, Vormünder Meinert Peters und Syabbe Grifede, haben
 von ihrer Pupillen Großväterlichen des weyl. Meene Franken Lande 4 und ein halb Stück,
 welche bey dem Hartwarder Wier gelegen, und schon einige Jahre zum Zettweyden gebraucht
 sind, Mastag 1789 anzukerten, am 9 Jan., Nachmittags um 2 Uhr, in Harmen Hartkem
 Wierthshaus zu Rothenkirchen, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu veräuern.
 Liebhaber wollen sich daselbst einfinden und accordiren.
- 9) Der Tischlermeister Hinrich Anton Nolffs hieselbst, bat hinten in seinem Hause eine Stu-
 be, auch eine Frauen Kirchenstulle in der grossen Kirche unter der Bürger Triebel, zu
 veräuern, sodann hat er in Vollmacht zwey gewölbte Begräbnisstellen auf dem Kirchhof
 vor dem heil. Geistthore zu verkaufen.
- 10) Von dem neulich verstorbenen Hausmann und Pf. erbedändler Hero Weh an zu Layen im Wado-
 bewarder Kirchspiel gehet der Concur, und ist die Angabe Zeit bis den 1sten Febr. 1789 fest
 gesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 18 Dec. 1788.
- 11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wiss. macht gebracht, das eine ansehnliche Quantität Hame-
 burger und Nortischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel, zum Behuf der im
 künftigen Jahre neu zu schlagenden Holzungen, zu liefern, am Montage den 26 Jan. k. J.
 mitkannemend verdingen werden oh; es können dahero diejenigen, welche davon anzu-
 nehmen Verlieben haben, sich gedachten Tages frühs um 10 Uhr in hiesiger Hochwürstl. Regie-
 rung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Veract vorher bey dem Pedellen Krum-
 mel eingesehen werden können, vernehmen, und nach D. sinoen ihre Forderung den Zuschlag
 gemärtigen. Sign. Jeder den 17ten Dec. 1788.

Aus Hochwürstl. Regierung hieselbst.

- 12) Ich verkaufe jetzt wieder die besten Sorten Aufahrswunche, sowohl auf Atlas gedruckte als
 stiummierte oder mit bunten Einfassungen verriebene, einzelae, so wie auch in Bogen für die
 gewöblichen diktigen Preise. Es zeichnen sich diesmal einige Sorten sowohl an Schönheit
 als dufferer Farbe ganz besonders aus, und versprechen deshalb allgemeinen Beyfall.
 Oldenburg. Maes.

Die Herren Interessenten der wöchentlichen Anzeigen etc. welche sie von der Expedition
 erhalten haben, belieben mit dem Schluß des Jahres die Gelder hieher zu senden, die
 übrigen aber an die Herren Commissionairs auf dem Lande, die Kleinigkeit baldigst zu
 berichtigen. Am 2 Januar wird mit Einforderung der Gelder, in hiesiger Stadt
 der Anfang gemacht. Die Resanten von 1787. und den vorhergehenden Jahren
 werden im Anfang des neuen Jahrs gerichtlich begehordert.